

Ukraine Gastransit

Am 30.12.2019 haben sich Gazprom, Naftogaz und der ukr. Fernnetzbetreiber TSO LCC (FNB) nach mehrtägigen Verhandlungen in Wien auf neue Verträge zum Transit russischen Erdgases ab dem 1. Januar 2020 geeinigt. Grundlage der Verträge war das am 19.12. 2020 in Berlin und am 20.12.2019 in Minsk verhandelte Protokoll über den Gastransit ab 2020. Das ausverhandelte Gesprächsprotokoll hatte in allen wesentlichen Punkten die Positionen und Verpflichtungen der Gesprächsteilnehmer (EU-KOM, RUS, UKR) für einen neuen Transitvertrag fixiert. Darunter u.a. Umsetzung der Entscheidungen des Schiedsgerichtsinstituts der Stockholmer Handelskammer zur Zahlung von rd. 2,9 Mrd. US\$ an Naftogaz und die Beendigung aller gegenseitigen Schiedsgerichts- und Gerichtsklagen sowie die damit verbundene Aufhebung der Pfändungen von Vermögen, Aktiva und Geldmitteln der Gazprom, die Laufzeit des Vertrages (fünf Jahre) sowie die jährlichen Mengen (2020: 65 Mrd. m³, danach jeweils 40 Mrd. m³) und grundsätzliche Regelungen, wie der Transit erfolgen soll sowie die Möglichkeit der Direktbelieferung der Ukraine. Die EU-KOM hat mit Schreiben vom 27.12.2019 die Zertifizierung des neuen FNB TSO LCC bestätigt und damit die Anwendung von EU-Regelungen für den Gastransit über die Ukraine. VP Šefčovič hatte sich aktiv in den Prozess eingebracht. Gazprom hat am 30.12.2019 die Transitvereinbarung mit Naftogaz und eine Vereinbarung mit dem TSO LCC unterzeichnet. Die Ukraine erwartet während der Laufzeit des Vertrages Einnahmen in Höhe von mindestens 7 Mrd. US\$. Die notwendige Vereinbarung zwischen dem slowakischen Netzbetreiber Eustream und der TSO LCC wurde am 31.12.2019 in Brüssel unterzeichnet. Seit dem 01.01.2020 10:00 Uhr russisches Gas nach dem neuen Transitvertrag über die Ukraine nach Europa transportiert. Seit Beginn der Lieferungen im Januar gibt es keine Störungen. Gazprom hat 2020 die entsprechenden vereinbarten Zahlungen für die gesamte Transitmenge geleistet, obwohl die Transitmenge marktgetrieben in der 1. Jahreshälfte zeitweise geringer als vereinbart war (volle Speicher, warmer Winter). Nach den von Gazprom entsprechend den Anforderungen der REMIT (Regulation on Wholesale Energy Market Integrity and Transparency) offengelegten Transitdaten, wurden 2020 rd. 55 Mrd. m³ anstelle 65 Mrd. m³ über die Ukraine transportiert, das entspricht einer durchschnittlichen täglichen Transitmenge von 153 Mio. m³ pro Tag bei rd. 178 Mio. m³ lt. Vertrag. In 2021 liegt die Transitmenge gegenwärtig über der vertraglich vereinbarten. Bisher wurden rd. 123 Mio. m³ pro Tag transportiert bei rd. 109 Mio. m³ lt. Vertrag (40 Mrd. m³ in 2021). Von ukrainischer wie auch von russischer Seite gibt es bisher keine Beschwerden über eine Nichteinhaltung des abgeschlossenen Transitvertrages. Die abgeschlossene Vereinbarung sieht grundsätzlich eine Verlängerung des Vertrages bis zu 10 Jahren vor.

Ukrainisches Gastransitsystem

Mit dem Bau der Nord Stream 2 (55 Mrd. m³) und der Turk Stream (RUS-TUR, 15 bis 30 Mrd. m³) verliert das ukrainische Gasnetz mittelfristig an Bedeutung, ist aber weiterhin notwendig, um den wachsenden europäischen Gasbedarf zu decken. Die theoretische Kapazität des Gastransitsystem der Ukraine beträgt am Eingang 288 Mrd. m³ und am Ausgang 178,5 Mrd. m³, davon nach Europa (incl. TUR) 142,5 Mrd. m³ und Moldawien 3,5 Mrd. m³. Wobei die angegebene UKR - Exportkapazität nicht mehr übereinstimmt mit der vorhandenen echten technischen Exportkapazität von rd. 125

Mrd. m³ die sich auf vier Richtungen aufteilen (UKR-POL: 4,4 Mrd. m³; UKR-SVK: 75,2 Mrd. m³; UKR-HUN: 19,7 Mrd. m³; UKR-ROU/TUR: 24,8 Mrd. m³). Im Reverse flow über Polen, Slowakei und Ungarn können ca. 18 Mrd. m³ in die Ukraine geliefert werden. 2021 werden die Transiteinnahmen für die UKR bei rd. 1.25 -1,5 Mrd. Dollar liegen. Im Winter 2020/2021 wurde erstmals Erdgas ausländischer Kunden in den ukrainischen Speichern ein- und ausgespeist.

Technische Daten:

Verteilnetz	283.200 Km
Transitnetz (UKRTRANZGAZ)	37.600 Km
Verdichterstationen	71 (5,4 GW)
Gasverbrauch UKR	rd. 33 Mrd. m ³
Eigenförderung	rd. 20 Mrd. m ³
Speicherkapazität	rd. 32 Mrd. m ³
Speichernutzung	rd. 22 Mrd. m ³